

Kreis  
Büren.

S. 62

1360 April 12 [dominica, qua cantatur Quasi modo geniti].

[73]

Bischof Baldwin von Paderborn bekundet, daß vor ihm die Brüder Bertold, Friedrich und Werner, Söhne des † Herrn Frederikes von Brenken, ihrer Mutter Kunnen den Hof zu Alfen ober deme Watere mit der Mühle und allem Zubehör und 2 Höfe zu Bilsse, dar se inne hebbet tho weddeschatte von den von Bernde 80 molden saltes, für eine Geldsumme verpfändet haben. Wenn die Salzrente gelöst ist, soll ihre Mutter das Geld erhalten; nach ihrem Tode soll die Gulde dann wieder an die Brüder fallen. Disse vorgenanten dre hove sint yrer modere rechte listucht, also de de listucht rede entfangen hevet von den lenheren derselben hove. Die Mutter soll bis zu ihrem Tode die 3 Höfe ohne alle Abgaben besitzen. Außerdem soll sie behalten alle weddeschatte bi namen an den hove tho den Soltkothen, de en tho wedde steit von Arades wegene von Drevere unde siner erwen unde in aller varenden have, also de rede in weren hevet.

Der Bischof und die 3 Brüder siegeln.

Orig. Von 4 Siegeln das 1., 2. und 4. erhalten (Werner fehlt!). Rep. I C Nr. 2.